

### 3. Bürgerhaus

Unser heutiges Bürgerhaus wurde um 1880 als Firmengebäude errichtet und erinnert an die traditionsreiche Trefffurter Zigarrenproduktion. Im Inneren befindet sich auch die Tourist Information mit Naturparkausstellung.



### 4. Trottscher Hof

Erbaut wurde der prächtige Gebäudekomplex als mittelalterlicher Burgsitz der Familie von Trott, direkt an und auf der Stadtmauer. Heute beherbergt er die „Kleinen Werraspatzen“ – unsere Kindertagesstätte und das Heimatmuseum.



### 5. Heimatmuseum im Burgstieg und Stadtmauer

Von der alten Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert sind noch mehrere Abschnitte original erhalten (im Burgstieg, unterhalb des Normannsteins). Unser liebevoll eingerichtetes Heimatmuseum im Burgstieg beleuchtet neben den Epochen der Stadtgeschichte unter anderem auch die traditionelle Werrakeramik und die weltberühmte Zigarrenproduktion..



### 6. Sächsischer Amtshof mit Wehrturm und Marienkirche

Um 1550 wurde der Sitz des sächsischen Amtmannes an der Stadtmauer erbaut. 300 Jahre später entstanden auf dessen Überresten das katholische Pfarrhaus und die katholische Kirche St. Marien. An der Nordwestseite ist der einzige noch erhaltene Wehrturm der ehemaligen Stadtbefestigung zu sehen.



### 7. Burg Normannstein

Hoch über der Stadt erhebt sich die Burg Normannstein mit ihren 3 Türmen. Sie wurde im 12. Jahrhundert von den Trefffurter Rittern zum Schutz der Werrafurten erbaut. Hier erwartet Sie heute die Ausstellung „Werraburgen über Werrafurten“. Wer den Aufstieg im Ausstellungsturm geschafft hat, wird mit einer herrlichen Aussicht über die Stadt und das Werratal belohnt.



### 8. Normannsteinquelle

Am Fuße des Burgberges sprudelt seit Jahr und Tag gutes Quellwasser an die Oberfläche. Hier liegt der Ursprung der Siedlung, aus der einst die Stadt Trefffurt wurde. An der Quelle sind auch uralte, sagenumwobene Steinkreuze zu sehen.



### 9. Abenteuerspielplatz „Normannstein“

Neben der Normannsteinquelle führt ein Fußpfad direkt ins Kinderabenteuer. Unsere kleinen Gäste können hier die Erstürmung einer mittelalterlichen Burg proben. Auch im unteren Teil der Stadt (Weierstraße und Falkener Landstraße) und in unseren Stadtteilen warten moderne Spielplätze auf kletterfreudige Besucher.



### 10. Mainzer Hof

Naher der Normannsteinquelle wurde um 1550 der Mainzer Hof erbaut. Diesen wählte der erste Landrat des Kreises Mühlhausen, Carl von Hagen zu seinem Amtssitz (1816 bis 1837) und ließ östlich des Besitzes einen kleinen Park anlegen. Der Torbogen zum Mainzer Hof zeugt heute noch von früherer Pracht.



### 11. Falkenstein

1618 ließ der Voigt Philipp Falk dieses imposante Gebäude als Stadtgefängnis bauen. Hinter der dicken Stützmauer im Kellergeschoss waren die Zellen untergebracht. An der Außenwand befand sich früher ein Neidkopf, der „Trefffurter Sperrachen“, eine unheimliche Fratze mit herausgestreckter Zunge.



### 12. Evangelische Pfarrhäuser

Das alte Pfarrhaus stammt aus dem Jahr 1566 und ist somit das zweitälteste Wohnhaus in der Stadt. Ein Teil des Erdgeschosses ist noch original erhalten. Genau gegenüber baute man 1744 ein neues Pfarrhaus, das bis heute genutzt wird.



### 13. Bonifatiuskirche

Unbedingt sehenswert ist die heute evangelische Bonifatiuskirche. Die Kirche stammt aus der Zeit des 13. Jahrhunderts. Der Grundriss des spätromanischen Baus folgte ursprünglich einem gleicharmigen Kreuz. Im 14. Jahrhundert kam der Turm mit Fachwerkaufbau hinzu. Der Umbau zur heutigen Form erfolgte im 19. Jahrhundert. Im Inneren birgt St. Bonifatius Schätze verschiedener Epochen wie den gotischen Flügelaltar, die Epitaphien und die moderne Dauerausstellung „Grenzzeichen“.



### 14. Haus Kirchstraße 31

Das wahrscheinlich älteste Wohnhaus Treffurts (1546) wurde detailgetreu saniert und besticht mit seinem Fachwerkschmuck. Im Keller befand sich früher vermutlich ein Weinausschank, die hallenartige Diele könnte als Verkaufsraum gedient haben. Für sein Sanierungsobjekt erhielt der Eigentümer einen Denkmalpreis.



### 16. Pfuhs Hof

Dieser eindrucksvolle Burgmannensitz gehörte der hessischen Adelsfamilie von Keudel und bildete mit zahlreichen Höfen und Landflächen den größten Trefffurter Grundbesitz. Durch Heirat einer Keudeltochter mit einem Herrn Pfuhl änderte sich der Name in Pfuhs Hof.



### 15. Prangersäule

Die Prangersäule ist nicht original, aber ihr Standort: Hier am Stadttor in Richtung Falken stand ursprünglich ein sehr unbequemes Holzgestell mit Öffnungen für Kopf und Hände zur Bestrafung gefangener Übeltäter.



### 17. Bahnhof

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Trefffurt zum wichtigen Verkehrsknotenpunkt der neu eingerichteten Eisenbahnstrecken zwischen Eisenach, Mühlhausen und Eschwege. Das schöne Bahnhofsgelände erinnert noch an jene Zeit.



### 18. Amtsgericht

1906 baute man das stattliche „Preußisch Königliche Amtsgericht“ mit Gefängnistrakt in der Puschkinstraße. Heute lernen hier die Trefffurter Grundschüler.



### 19. Heimat- und Traumzielpark

Direkt neben dem früheren Gerichtsgebäude befindet sich seit 2008 dieser einzigartige kleine Park mit verschiedensten Ortsschildern und Wegweisern in alle Himmelsrichtungen. Hier kann jeder, der mag, seinen Heimatort oder sein persönliches Traumziel verewigen.



Grafik Burg Normanstein: Willi Knabe  
Text: Matthias Stützer, Alexandra Senf  
Fotos: Alexandra Senf, Wolfgang Gerats,  
Bernd Hattenbach,  
Layout: Timo Biehl *Cover72.de*